



Bochum-Ost. Am Samstag, dem 2. November 2024, bot die Gemeinde Bochum-Ost als letzte Aktion des Jubiläumsjahres eine Andacht zur Stillen Zeit an.

Die stillen Tage sind Bestandteil des herbstlichen Kalenders. Sie stehen im Zeichen von Besinnung und Gedenken, haben sowohl religiöse als auch kulturelle Wurzeln. Zu den bekanntesten stillen Feiertagen zählen Allerheiligen, der Totensonntag, der Volkstrauertag sowie für neuapostolische Christen der Entschlafengottesdienst.

Nach Gebet und einer kurzen Einleitung erfolgte gemeinsamer Gesang sowie ein Vortrag des Gemeindechores. Besonders berührend war die Lesung aus einer Geschichte des ewig kleinen Prinzen „Die Trauer geht ihren Weg“ (Frank Maibaum, Liebe wird sein, Liebe, was sonst?).

Gemeinde und Instrumentalkreis trugen das Lied „Wenn Friede mit Gott“ (GB 295) vor. Zuvor erfolgte ein kurzer Vortrag über die Entstehungsgeschichte dieses Liedes, ein kurzer Rückblick auf das bewegende Schicksal des Horatio Spafford.

Nach gemeinsam gesungenen Liedern waren die Anwesenden dankbar für einen kurzen Moment des Besinnens, der auch gleichzeitig eine schöne Vorbereitung auf den Gottesdienst für die Entschlafenen war.

17. November 2024

Text: Gisela Neumann

Fotos: Bodo Just

